

Verlegung von Dielen mit Terrafix auf einer Alu-Unterkonstruktion

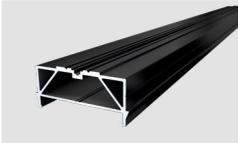


Die Gestaltung der Terrasse sollte vorab festgelegt werden, da der Aufbau der Unterkonstruktion vom Gestaltungsmuster abhängig ist. Um den Reinigungseffekt des Regenwassers ausnutzen zu können, sollten die Terrassendielen in Abfließrichtung des Wassers mit einer Neigung von etwa ca. 2 % installiert werden. Für ein optisch ansprechendes Endergebnis empfehlen wir, die Dielenenden vor Montage nochmals sauber zu kappen. Vor dem Zuschnitt und der Verlegung ist darauf zu achten, dass die Dielen bei gleichen äußeren Bedingungen (u.a. Temperatur) auf Maß gekappt und entsprechend verarbeitet werden.

Die Vorgaben und technischen Hinweise dieser Montageanleitung beziehen sich auf eine Standardterrasse. Bei der Planung sollten schwere Gegenstände wie große Blumenkästen oder Pools berücksichtigt und deshalb die Abstände zwischen den Unterkonstruktionsschienen in diesen Bereichen entsprechend verringert werden.

Bei Balkonen oder Dachterrassen können Konstruktionen in der Regel nicht an der Dachoberfläche befestigt werden. Daher sollte die Unterkonstruktion als festes Rahmenwerk mit Queraussteifung ausgebildet werden (mehr dazu [hier](#)). Eine solche Verlegart wird im Folgenden beschrieben.

Material:



BIG-/TWIXT Isostep
Alu-Schienen mit hoher statischer Belastbarkeit. Werden in Terrassenlager-CLIP geklickt.



Terrassenlager-CLIP
millimetergenauer Höhen- und Gefälleausgleich (bis zu 8%) mit hoher Tragfähigkeit.



Längsverbinder
ermöglicht eine verschnitt-optimierte Verlängerung der Alu-UK



Bohrschraube 3,9x19 mm
zur Befestigung von:
• Alu-UK mit Terrassenlager-CLIP
• Längsverbinder
• Queraussteifung

Benötigtes Werkzeug:

- ✓ Kappsäge mit Hartmetallsägeblatt
- ✓ Akkuschauber
- ✓ Bit-Aufsatz Torx T20
- ✓ Holzbohrer zum Vorboren der Dielen
- ✓ Zange
- ✓ Richtlatte
- ✓ Wasserwaage
- ✓ Spannzwingen



Terrafix
für die sichtbare Befestigung von Dielen.



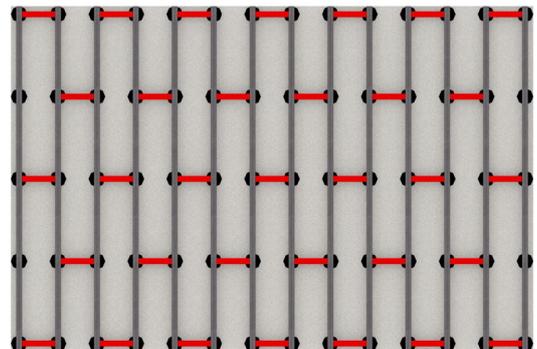
Bohrmarkierschablone
für die sichtbare Verschraubung von Dielen.



Bohrschraube
für die sichtbare Verschraubung.
(Länge hängt von der Dielenstärke ab, siehe S.4)

 Systemschiene mit Schraubkanal zur Befestigung des Deckbelags

 Queraussteifung der Unterkonstruktion



Hinweis zur Verlegung von Holz: Die maximalen Abstände der Unterkonstruktion sind durch den Dielenhersteller vorzugeben und vor Montage der Fläche zu berücksichtigen. Beim Verschrauben von nicht technisch getrockneten Terrassendielen und bei Tropenhölzern gilt: die maximale Holzfeuchte von 18 % sollte nicht überschritten werden.

A₁

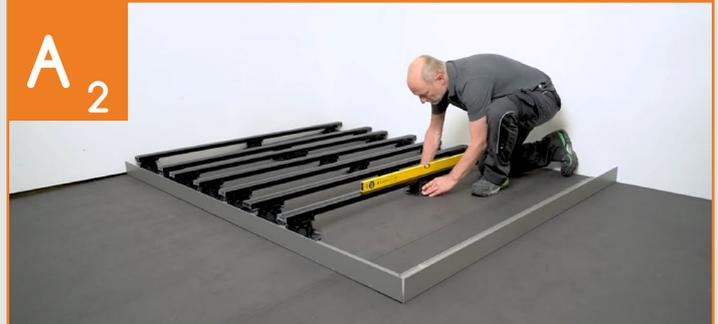
Seitenverblendung und Terrassenlager auslegen und Schienen einklicken



Die zugeschnittenen Unterteile der Seitenverblendung werden für den späteren seitlichen Abschluss ausgelegt, eingemessen und ausgerichtet. Das Unterteil der Seitenverblendung muss vollflächig aufliegen.



Terrassenlager entsprechend der Planung aufstellen. Dabei richten sich die Abstände der Lager nach der statischen Belastbarkeit der Schiene. Danach die Schiene auf die Terrassenlager klicken.

A₂

Schienen auf Terrassenlager klicken und ausrichten



Ausrichten der Schienen durch Einstellen der Terrassenlager. Mit den Terrassenlagern kann ein Gefälle von bis zu 8 % ausgeglichen werden.



Die weiteren Schienen und Terrassenlager werden nach dem gleichen Prinzip ausgelegt. Die Abstände der Schienen sollten nach den Verarbeitungsrichtlinien des Dielenprofils ausgerichtet werden.

B₁

Vorkonfektionierte Streben für Queraussteifung einsetzen



Die auf das Achsmaß zugeschnittenen Streben zwischen den Schienen einsetzen und in die Terrassenlager einklicken.

Die Abstände der Schienen bei doppelter Unterkonstruktion unter den Dielenstößen sind entsprechend geringer.



Nach dem gleichen Prinzip werden die Streben zwischen den nächsten Schienen montiert.

B₂

Unterkonstruktion ausrichten und mit Lagern verschrauben



Beim Ausrichten der Schienen sollte der Abstand zur Wand mindestens 2 cm betragen.

Ausrichtung der Schienen in Längs- und Querrichtung überprüfen.



Die Schienen und Querstreben am Terrassenlager seitlich mit der Bohrschraube 3,9 x 19 mm verschrauben.



Vorbereitung der ersten Diele



Einsatz der Bohrmarkierschablone



17



18

Vor dem Auflegen der ersten Diele wird der TerraFix in der Mitte durchgebrochen und die Hälften ohne Abstandssteg an den Enden der Schienen aufgelegt.

Danach wird der TerraFix im Abstand einer Dielenbreite auf die Schienen gelegt.



21



22

Die beiliegende Bohrmarkierschablone zusammenstecken und auf die Diele legen. Für ein genaues Verschrauben durch den Schraubkanal der Alu-UK, wird die Bohrschablone am seitlichen Anschlag der darunter liegenden Schiene ausgerichtet.



19



20

Die Diele aufsetzen und ausrichten. Dabei wird der TerraFix zur Fläche nachgeführt. Vor dem Verschrauben sollte der Abstand zur Wand noch einmal kontrolliert werden.



23



24

Mit Hilfe der Schablone die Bohrpunkte z.B. mit einem Bleistift anzeichnen. Wichtig ist dabei der gleichmäßige Abstand der Schrauben zum Rand der Diele. Dieser sollte mindestens 2 cm betragen.



Montage der ersten Diele



Montage der Dielen in der Fläche



25



26

Vor dem Verschrauben die Diele mit einem entsprechenden Holzbohrer vorbohren. Der Durchmesser des Bohrers wird 0,5-1 mm größer als die Schraube empfohlen. Die Diele kann jetzt mit den passenden Bohrschrauben auf der Alu-Unterkonstruktion verschraubt werden.



29



30

Die zweite Dielenreihe wird auf den TerraFix der verschraubten Diele gelegt und ausgerichtet.

An der anderen Längsseite der Diele wird der TerraFix unter die Diele geschoben und auf der Schiene zentriert ausgerichtet.



27



28

Für eine maßgenaue Positionierung wird die Diele zuerst am Anfang und am Ende verschraubt.

Die Verschraubung der Dielen auf den mittleren Schienen erfolgt nach dem gleichen Prinzip: Anzeichnen, Vorbohren und Verschrauben.



31



32

Nach dem Anzeichnen der Bohrpunkte mit Hilfe der Bohrmarkierschablone kann vorgebohrt werden.

Die Diele wird gegen den Abstandhalter der ersten Reihe gedrückt und mit der Bohrschraube auf der Schiene fixiert.



Montage der Dielen in der Fläche



Montage der letzten Diele



Die Verschraubung der Dielen auf den mittleren Schienen erfolgt nach dem Prinzip der ersten Reihe: anzeichnen, vorbohren und verschrauben.



Die nächsten Dielen in der Fläche werden nach dem zuvor beschriebenen Prinzip verlegt. Dabei erleichtern die Spannzwingen die Montage der Dielen und sorgen für einen maßgenauen Fugenabstand.



Zur Fixierung der letzten Diele wird Terrafix in der Mitte durchgebrochen und die Hälften an den Enden der Schienen aufgelegt.

Die vorher auf die passende Breite zugeschnittene Diele wird aufgelegt und ausgerichtet.



Mit der Bohrmarkierschablone werden die Bohrpunkte angezeichnet und anschließend vorgebohrt.

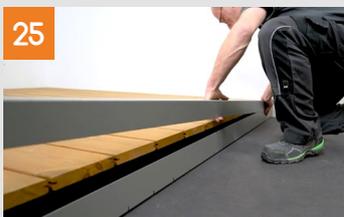
Danach kann die letzte Diele mit den Bohrschrauben auf der Schiene fixiert werden. Für einen festen Halt werden die Spannzwingen eingesetzt.



Fertigstellung der Seitenverblendung



Mögliche Schraubenlängen für sichtbare Verschraubung auf Alu-JK



Das Oberteil der Seitenverblendung an einem Ende des Unterteils beginnend aufstecken. Das gleiche Prinzip wird bei den weiteren Seitenverkleidungen angewandt.



Mit Hilfe eines Gummihammer kann die Seitenverkleidung in die endgültige Position gebracht werden.

Dielenstärke	BIG-Isostep	TWIXT-Isostep
		
16-18 mm	40-55 mm	40 mm
19-21 mm	40-55 mm	40-45 mm
22-24 mm	45-60 mm	45 mm
25-26 mm	45-60 mm	45-50 mm
27-29 mm	50-65 mm	50 mm
30-31 mm	50-65 mm	50-55 mm
32-34 mm	55-70 mm	55 mm
35-36 mm	55-70 mm	55-60 mm
37-39 mm	60-75 mm	60 mm
40-41 mm	60-75 mm	60-65 mm

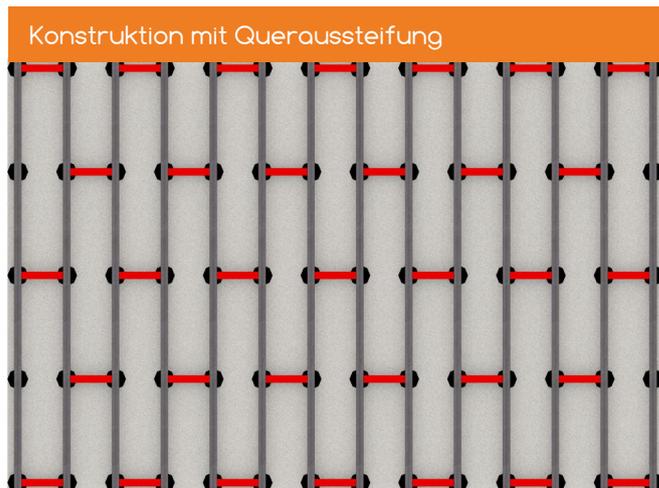
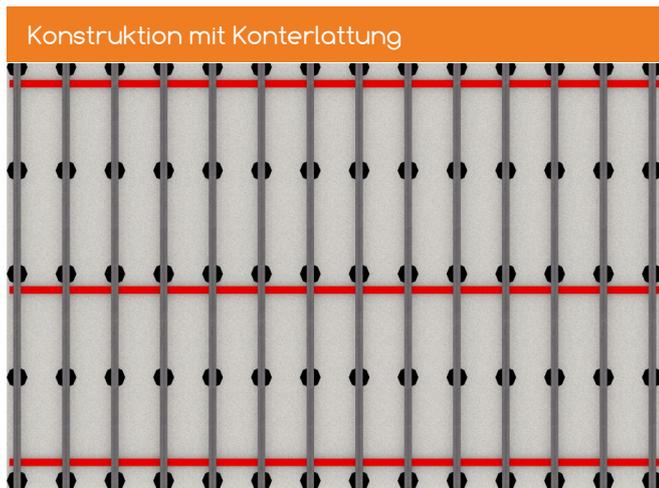


Beachtenswertes zum Terrassenbau

Der Terrassenbau bedarf fachmännischer Kenntnisse und unterliegt allgemein anerkannten Regelwerken, wie z. B. der Broschüre „Terrassen- und Balkonbeläge“ vom GD-Holz. Vergessen Sie nicht, sich für eine erfolgreiche Planung und Ausführung über örtliche Bauvorschriften zu informieren und achten Sie auf die Verlegehinweise der Dielen- und Befestigungsmaterialhersteller.

Stabile Befestigung der Unterkonstruktion

Durch das Begehen einer Terrasse und bei stark arbeitenden Dielen wirken Kräfte, die die gesamte Unterkonstruktion verschieben können. Aus diesem Grund ist eine dauerhaft stabile Befestigung essentiell. Die folgenden Abbildungen zeigen Möglichkeiten, wie eine Terrasse verwindungssteif verbaut werden kann:



Allgemeine Hinweise: Halten Sie sich bei der Umsetzung immer an die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik und an die gültigen Fachregeln und Normen. Beachten Sie die örtlichen Begebenheiten und Bauvorschriften sowie die Montage- und Pflegeanweisungen der Hersteller. Bei abweichenden Voraussetzungen müssen entsprechende Prüfungen und Anpassungen vom Ausführenden vorgenommen werden. Karle & Rubner haftet nicht für Schäden, die durch Irrtümer und Verwendung dieser Montageanleitung entstehen können.

Online immer aktuell: Diese Montageanleitung kann jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden. Unter www.karle-rubner.de finden Sie immer die aktuellste Fassung.